

Veredeln von Obst, Gemüse und Rosen

Wer denkt bei Gemüse ans veredeln? Allgemein ist bekannt das Apfel und Birne, ect. veredelt werden. Aber tatsächlich werden auch im Hobbybereich vermehrt Arten wie Gurken und Tomaten veredelt. Bevor der Autor jedoch diese Variante darstellt, steht zunächst einmal die klassische Form der Obstbaumveredelung im Fokus.

Veredeln ist nicht nur für den Profi ein hoher Anspruch des Gärtnerns, mit der entsprechenden Übung kann jeder Gartenfreund diese Kunst erlernen. Hier wird unterschiedenen ob ein Apfelbaum im Garten, eine weitere Sorte erhalten soll, oder der Gärtner in der Baumschule einen neuen Obstbaum kultiviert.

Geißfußveredelung

Diese Möglichkeit besteht beim eigenen Baum im Garten, der eine weitere Sorte erhalten soll. Hierbei werden zwei Schnitte durchgeführt und das Edelreis passgenau eingesetzt. Der Reiser wird mit Veredelungsband aus Kautschuk fixiert und wächst an. Nach wenigen Monaten zersetzt sich das Band und fällt ab. Dieses Verfahren würde ich in Bremen für die Zeit von Ende April bis 24.Juni (Johanni) favorisieren. In den folgenden Monaten des Jahres könnte es zu spät für eine gesunde, kräftige Symbiose zwischen Baum und Edelholz sein. Die gewünschten Edelreiser werden in der vegetationslosen Zeit von Januar bis Februar geschnitten und frostfrei gelagert.

Veredeln von Unterlagen

Was ist eine Unterlage? Durch Veredelung wird eine Lebensgemeinschaft zwischen Edelreis und Unterlage geschaffen. Die Unterlage besteht aus einer jungen Pflanze mit unterschiedlichen Eigenschaften. Sie beeinflusst die Lebensdauer, den Ertrag, die Blütenbildung und die Standfestigkeit. Je nach Typ der Unterlage wächst das Edelreis auf schweren oder leichten, humosen Boden. Bei lehmigen Böden empfiehlt sich eine schwach wachsende Unterlage, auf sandigen Böden gedeihen mittelstark wachsende Typen. Für den Haus- und Kleingarten empfehle ich Typen wie M27, M9 M25 und A2. Mit diesen Bezeichnungen werden in Baumschulen Obstgehölze klassifiziert.

Unterlagen werden vom Baumschulgärtner aus Ableger, Steckholz oder Absenker gewonnen, oder generativ über Aussaat.

Die Unterlagen werden durch Kopulation veredelt. Für dieses Verfahren nutzen Gärtner scharfe Okuliermesser.

Veredeln von Rosen

Hierbei reden wir von Augenveredelung, welche im Sommer stattfindet. Dazu muss das Holz weich sein. Der neuen Sorte wird eine Knospe (Auge) entnommen und durch eine T- Schnitt in die Rose (Unterlage) eingeführt und verbunden.

Zum Fixieren wird auch hierbei ein elastischer Okulierverschluss aus Kautschuk verwendet. Auch bei diesen Verfahren muss steril gearbeitet werden.

Veredeln von Gemüse

Veredeln von Gemüse setzt Fingerspitzengefühl voraus, da die Jungpflanzen extrem empfindlich sind. Wie auch bei der Obstbaumveredelung kommt, es auf die positive Eigenschaft der Unterlagen an. Bei Gurken lassen sich als Unterlagen Securty und Bodyguard verwenden, bei Tomaten Vigomax.

Als „Edelreis“ bei Gemüse bezeichnen wir Gärtner den Spross der gewünschten Sorten. Hier haben wir Gartenfreunde die freie Wahl, für welche Sorte wir uns entscheiden. Wie beim Obstgehölz verbinden wir durch die Lebensgemeinschaft von Unterlage und Spross die positiven Eigenschaften von Ertrag, kräftigen und gesunden Wuchs.

Damit die Partner (Unterlage und Spross) die gleiche Größe haben ist darauf zu achten, dass beide zum Zeitpunkt der Veredelung ihr erstes Blatt entwickelt haben. Da unsere Unterlagen schnellwüchsiger sind als die Edelsorte, wird sie eine Woche nach dem Spross (Edelsorte) gesät.

Ob einfache Aussaat für Gurke und Tomate oder für Unterlagen, ab Anfang April ist ein guter Termin in Bremen und Umland.

Sind unsere Pflanzen (Gurken oder Tomaten) kräftig genug zum veredeln, wird mit dem sterilen Okulirmesser 2 cm oberhalb vom Blatt der Unterlage Richtung Wurzel geschnitten. Bei der Edelsorte von der Wurzel Richtung Blatt. Die Schnitte werden nur bis zur halben Blattstielbreite ausgeführt. Als nächstes werden Unterlage und Edelsorte zusammengesetzt, wobei beide deckungsgleich mit Veredelungsband fixiert werden sollten. Anschließend werden die Partner zusammen im Topf gepflanzt und gut feucht gehalten. Sind Unterlage und Edelsorte gut verwachsen, werden der Trieb der Unterlage und die Wurzel der Edelsorte ausgeschnitten.

Sind unsere veredelten Gurken und Tomaten im Topf gut eingewachsen, können sie bald ins Gewächshaus gepflanzt werden. Geeignete Sorten können natürlich auch im Freiland gepflanzt werden, allerdings sollten sie dort ebenfalls vor Wind und Regen geschützt (Dachvorsprung).